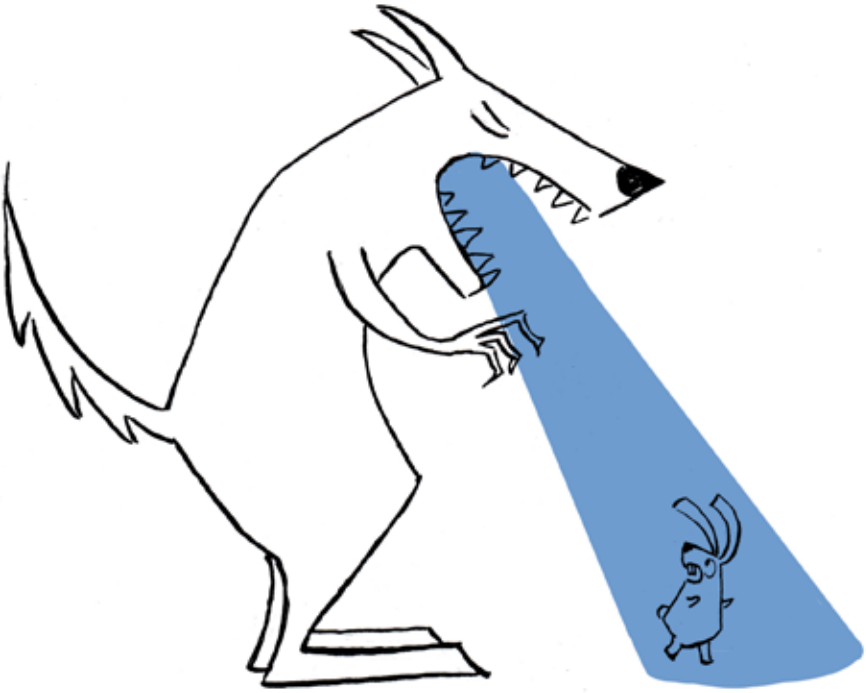
ZUSAMMEN GEGEN MOBBING IN DER SCHULE



Par Agathe Plunian

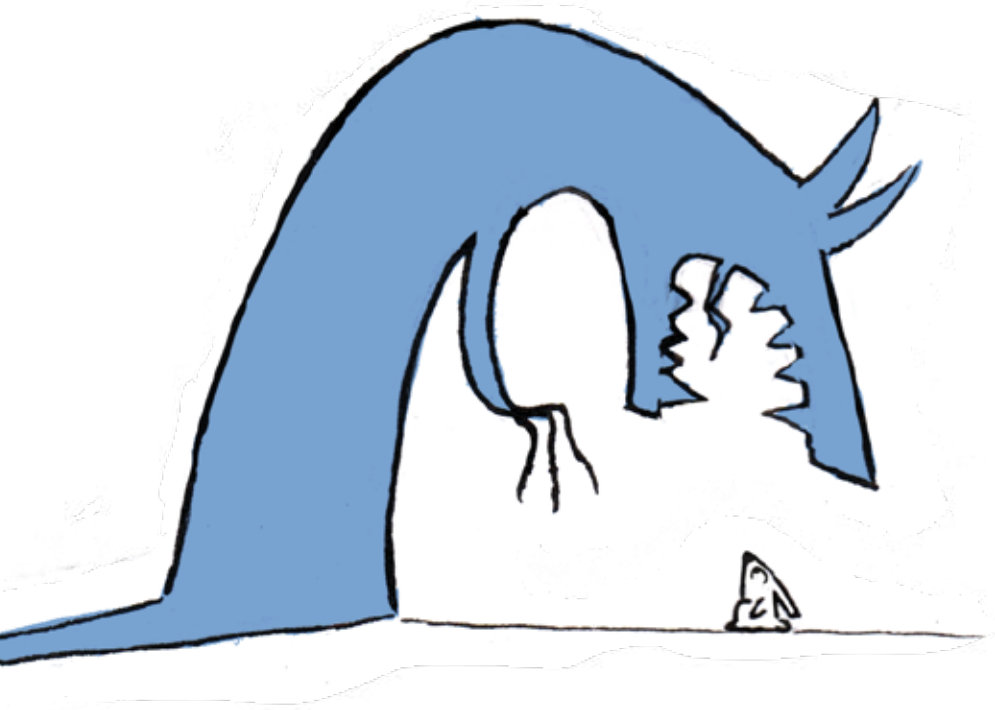
WAS BEDEUTET MOBBING IN DER SCHULE?

Man spricht von Mobbing in der Schule, wenn 3 Dinge zusammenkommen:

Gewalttätigkeit, d.h. Druck ausüben und Überlegenheit demonstrieren von einem oder mehreren Schülern gegenüber einem oder mehreren schwächeren Schülern.

Wiederholung, d.h. Aggressivität, die regelmäßig und über einen längeren Zeitraum auftritt.

Isolation des Opfers, d.h. das Opfer ist häufig ausgegrenzt, außerdem kleiner, körperlich schwächer und unfähig, sich zu wehren.



MOBBING IN DER SCHULE BASIERT AUF 6 CHARAKTERISTIKA

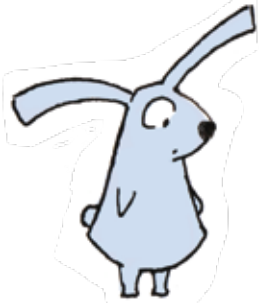
Alle gleich, alle unterschiedlich

Abweichenden Interessengebieten

Dem äußerlichen Erscheinungsbild

Einer körperlichen, psychischen oder mentalen Behinderung

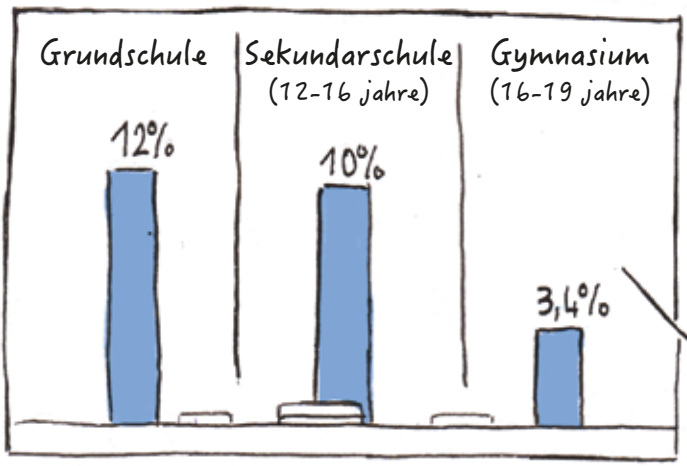
Sprachstörungen



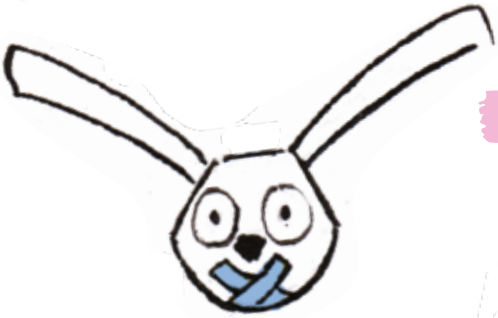
Dem Angehören einer sozialen oder kulturell besonderen Gruppierung

Dem Geschlecht, der geschlechtlichen Identität, der sexuellen Orientierung

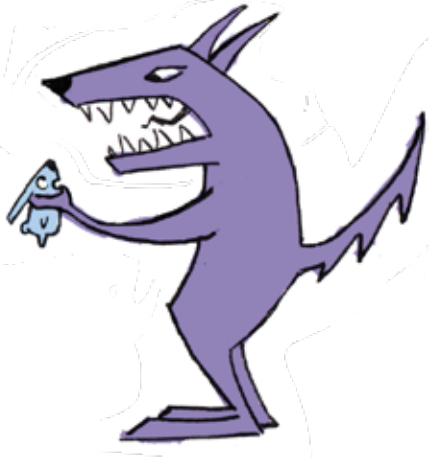
MOBBING IN DER SCHULE FINDET VOR ALLEM AM ENDE DER GRUNDSCHULE UND IN DER TECHNISCHEN SEKUNDARSCHULE STATT



: Angaben in Prozent zum Mobbing in der Schule (Quelle: DEPP, 2011)



22%
der betroffenen Kinder sprechen mit niemandem darüber.



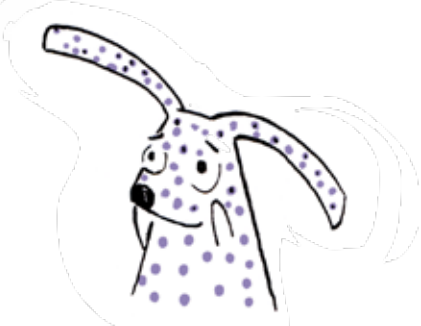
10-15%
der Kinder und Jugendlichen sind von Mobbing an der Schule betroffen

DIE FOLGEN FÜR DAS MOBBING-OPFER

Selbstzweifel
und soziale
Angststörungen

Schlechte Noten in der Schule

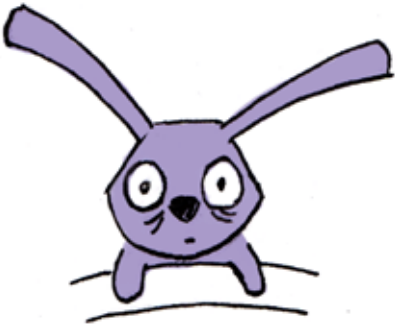
Depressive
Angststörungen



Durch Stress verursachte
körperliche Beschwerden
(Bauchschmerzen, Hautausschlag, ...)

Erhöhte Gereiztheit

Innerer Rückzug
Zurückgezogenheit



Schlafstörungen

CYBERMOBBING

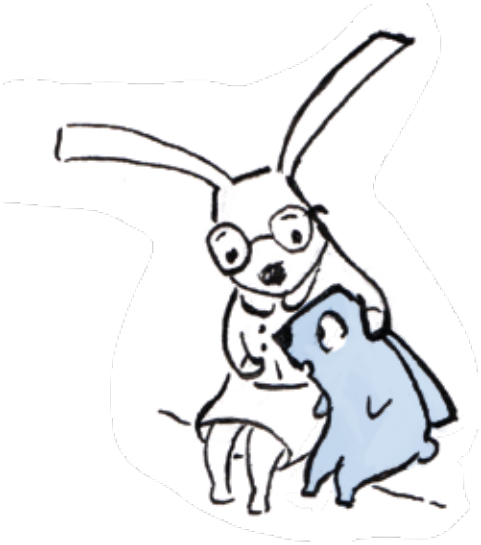
6% der Schüler an der Sekundarschule sind Opfer von Cybermobbing

61% der gemobbten Schüler haben Selbstmordgedanken

3 - 4 Jugendliche bringen sich jedes Jahr aufgrund von Cybermobbing um

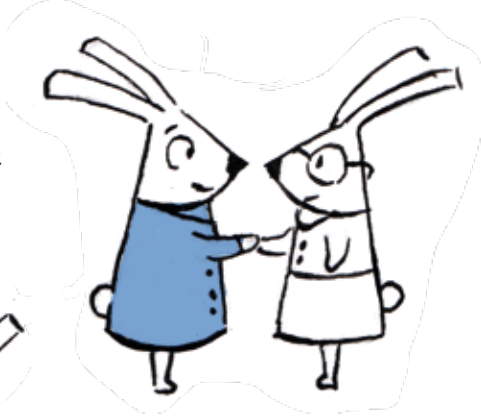
WAS TUN, WENN MEIN KIND GEMOBBT WIRD?

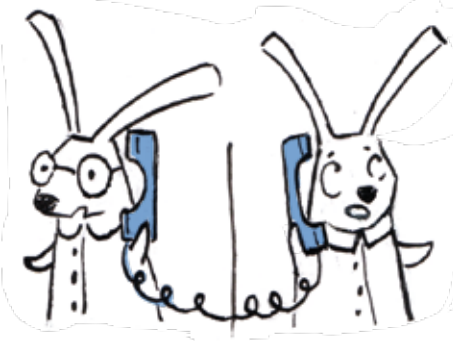
Eine der auf der letzten Seite dieser Broschüre genannten Organisationen kontaktieren



Es unterstützen und ihm versichern, dass die Erwachsenen da sind, um ihm zu helfen und es fragen, was es möchte

Einen Elternvertreter der Schule kontaktieren und über Lösungen nachdenken





Das Lehrpersonal einbeziehen

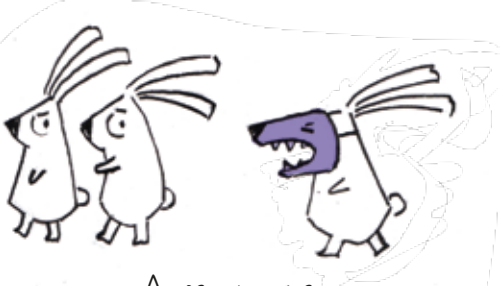
DAS KIND, DAS TÄTER IST

4-6% der Schüler zeigen ein Täterverhalten

Entgegen dem ersten Eindruck zeigen Täter und Opfer von Mobbing in der Schule einige Gemeinsamkeiten hinsichtlich ihrer psychischen Verfassung. Die Täter verstecken ihr eigenes Unbehagen hinter Gewalttätigkeit, die ihnen helfen soll, eigene innere Verletzungen zu „heilen", und leiden somit an tiefen narzisstischen Schuldgefühlen.

KONSEQUENZEN FÜR DEN TÄTER

Ernsthafte juristische Konsequenzen

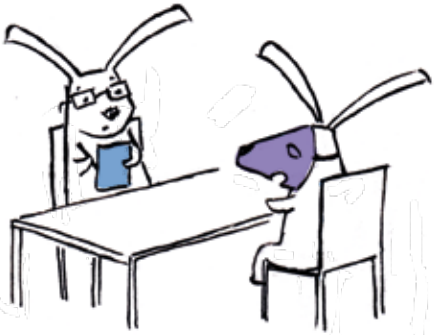


Ausgrenzung

Depression

Schlechte Noten in der Schule

WAS TUN, WENN MEIN KIND TÄTER IST?

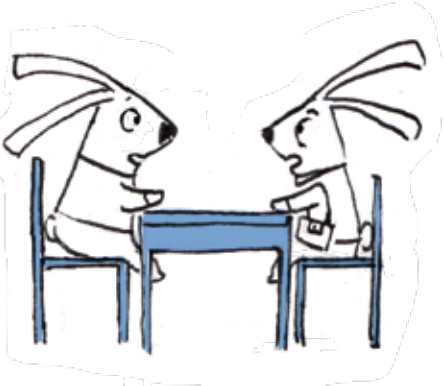


Eine der auf der letzten Seite dieser Broschüre genannten Organisationen kontaktieren

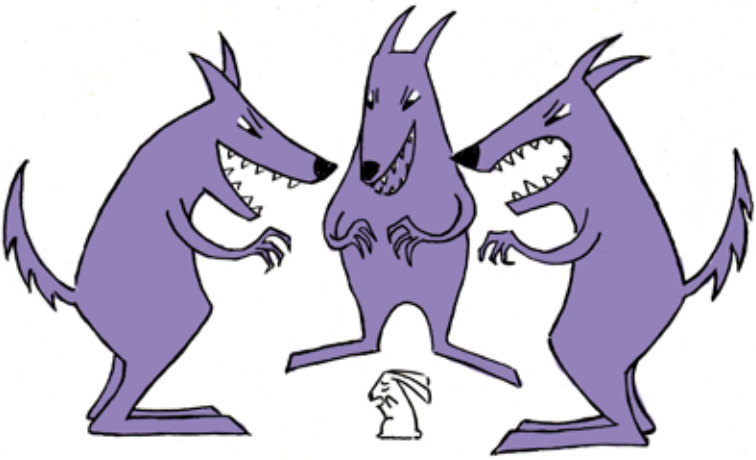
Ihm vorschlagen, psychologische oder professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen (PIKAS-Methode)

Mit ihm sprechen, versuchen zu verstehen, was ihn zu seinem aggressiven Handeln treibt, ohne ihn zu verteufeln

Einen Termin mit einem Erwachsenen aus dem schulischen Umfeld vereinbaren



WIE SICH HELFEN UNTER GLEICHALTRIGEN?

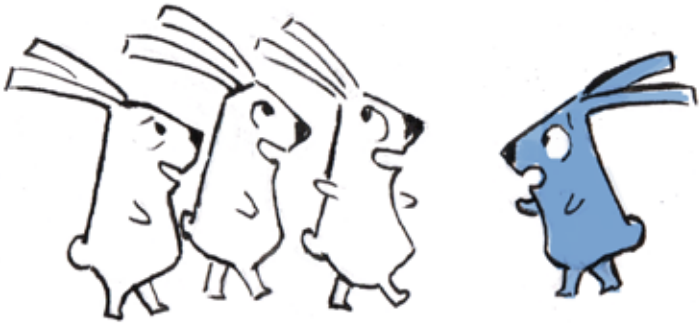


Das Mobbing-Opfer **unterstützen**
(Isolieren und reden)

Darüber reden
(Lehrpersonal, Eltern, Freunde, ...)

Nicht auslachen

Den Mobbing-Täter zur Vernunft bringen :
Warum verhält er sich so?
Warum anderen weh tun?



WAS TUN, WENN MEIN KIND GEMOBBT WIRD?

Psyfamille : 25 34 75 oder www.psyfamille.com

Amazing Kids www.amazing-kids.eu

Kanner-Jugendtelefon : 116 111 oder www.kjt.lu

Stop Mobbing : stop-mobbing@men.lu

BEE SECURE Helpline 8002 1234
oder www.bee-secure.lu oder www.stopline.bee-secure.lu

ORK : www.ork.lu

Psy-jeunes : 27 55-63 00

AFP-Solidarité-Famille a.s.b.l : www.afp-services.lu

Centre de Médiation : 27 48 34 oder www.mediation.lu

Police Grand-Ducale : 113 oder www.police.lu

REDEN
REDEN
REDEN

Man spricht von Mobbing in der Schule, wenn Kinder entweder wiederholt verbaler und seelischer Gewalt (Schimpfnamen, Beleidigungen, Hänseleien, Schikanen, aus der Gruppe verstoßen werden...) ausgesetzt sind und körperliche Gewalt (Rempelei, Prügel...) erleben oder bestohlen werden. Wenn vergleichbare Dinge über die sozialen Netzwerke, per SMS oder E-Mail geschehen, spricht man von Cybermobbing.

Conception et illustration : Agathe Plunian
Remerciements à Catherine VERDIER, Psychothérapeute pour enfants et adolescents, pour sa relecture attentive
© 2019, Tous droits réservés.

Avec l'aimable autorisation donnée à Psyfamille par l'auteure, Agathe Plunian, pour l'utilisation écrite et vidéo ainsi que la traduction de ses illustrations, dans le cadre de brochures remaniées.

amazing kids

Psyfamille AMAZING KIDS

unicef

ING

ORK